



Andacht für Sternenkinder

Für Eltern und Angehörige von Kindern, die vor der Geburt oder im Kindesalter verstorben sind - sogenannte Sternenkinder - bietet die Neuapostolische Kirche Andachten an, die dem Gedenken der Sternenkinder gelten. Im Jahr 2018 fand am 9. Dezember 2018 im Apostelbereich Nordwest eine Andacht für Sternenkinder in der Kirche Neukirchen-Vluyn statt.

Bereits beim Betreten des Kirchenraumes empfand man eine besondere Atmosphäre der vorgesehenen Andacht: Der Kirchenraum war indirekt beleuchtet und mit vielen Kerzen geschmückt. Schon eine halbe Stunde vor Beginn erklang Instrumentalmusik am Klavier und an der Orgel, begleitet von zwei Geigen.

Unmittelbar vor dem Eingangsgebet zu Beginn der Andacht sang ein Quartett das Lied „Stille, o sei Stille, Herz, so zage nicht!...“ (CM 217).

Hirte Olaf Houben sprach sehr einfühlsame einleitende Worte zu Beginn der Andacht nach dem Eingangsgebet. Weiter ging es im Programm mit einem Sologesang und dem Lied „Mich ruft mein Stern“ unter Orgelbegleitung.

Ein Licht für die Sternenkinder

Hirte Houben gab dann allen Eltern und Angehörigen die Möglichkeit, ein brennendes Teelicht nach vorne auf einen Tisch vor den Altar zu stellen. Gleichzeitig mit dem Teelicht konnten Engelkerzen mit zuvor eingetragenen Namen in Empfang genommen werden. Am Altar wurden die Teelichter auf einem großen goldfarbenen Holzstern abgestellt. Danach konnten die Eltern den Namen ihres Kindes auf einer vorbereiteten Namensliste eintragen. Während dieser Aufstellung und Eintragung ertönte leises Orgelspiel und Geige mit dem Titel: „Oh, in den Armen Jesu“ (GB 293).

Zwischen den Vorträgen des Quartetts mit den Liedern: „Weißt du wieviel Sternlein stehen“ und „Wenn der Sterne Wunderreigen“ wurden alle eingetragenen Kindernamen vorgelesen.

Eine Bibellesung aus Bibelworten

Im Anschluss erfolgte eine besondere Bibellesung. Es handelte sich um Bibelworte aus erlebten Gottesdiensten des Jahres 2018, u.a.:

- Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen (aus Jesaja 38,17)
- Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! (Jesaja 41,13)
- Er heilt die zerbrochenen Herzens sind und verbindet ihre Wunden. Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen (Psalm 147,3.4)
- Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen (Psalm 91,11)
- Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat (Hebräer 10,35)
- Lasset uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken (aus Hebräer 10,23)
- Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand (Psalm 73,23)

„Denk an mich“ erklang anschließend innig dargeboten ein weiteres Solo. Anschließend wurde ein Gespräch über die Trauerbewältigung zweier Frauen vorgetragen. Danach berichtete ein betroffener Vater über sein Erleben und gab Mut und Zuversicht allen Betroffenen. Es folgten weitere Musik- und Wortbeiträge.

Die Andacht für Sternenkinder beendete der Bezirksälteste, Tobias Branz, mit dem Schlussgebet.

Von allen 79 Anwesenden wurde das Schlusslied „Möge die Straße uns zusammenführen“ gesungen. Zur Erinnerung an diese Andacht konnten kleine Schlüssel mit nach Hause genommen werden.

9. Dezember 2018

Text: -tb- Helmut Küppers

Fotos: Helmut Küppers



